

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 2 (1884)
Heft: 101

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 18. Dezember — Berne, le 18 Décembre — Berna, li 18 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermißten Sparheftes der Sparkasse Limmthal Nr. 971 zu Gunsten des Paul Rüegg, Lehrers, von Grüningen, in Wiedikon, mit 13. Dezember 1883 Fr. 140. 34 betragend, möglicherweise noch auf Fr. 290. 40 lautend, oder wer sonst über dasselbe Auskunft zu geben im Stande ist, aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich sich zu melden, widrigenfalls das Sparheft kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 13. Dezember 1884.

Im Namen des Bezirksgerichtes I. S. r. L.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 6. Dezember. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Weiach** besteht mit dem Sitz in Weiach ein Verein (O. R. 717), welcher die Hebung der Milchwirthschaft zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 4. Dezember 1883 beziehungsweise 6. November 1884 festgesetzt worden. Gesellschaftsmitglied ist, wer durch Kauf oder Erbfolge Eigentum am Käseereigebäude erworben, und einen Verpflichtungsschein, sowie die Statuten unterzeichnet hat. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Gesellschaft. Der Austritt als Gesellschafter wird nur mit Zustimmung der übrigen Mitglieder und unter den von der Gesellschaft jeweiligen beschlossenen Bedingungen gestattet. Ein in Konkurs gerathenes Mitglied wird als ausgetreten betrachtet und es verliert dasselbe alle Ansprüche auf das Gesellschaftsvermögen. Aus folgenden Einnahmen der Gesellschaft: a. Milch- und Miethzins, b. allfälligen Bußen, c. halbjährlichen Beiträgen der Mitglieder von je Fr. 5, werden die Ausgaben bestritten. Am Gesellschaftsvermögen partizipiren die bezugsberechtigten Mitglieder gleichmäßig; für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften alle Mitglieder solidarisch. Behufs Leitung ihrer Geschäfte wählt die Gesellschaft auf die Dauer eines Rechnungsjahres einen Vorstand von fünf Mitgliedern, welcher dieselbe nach Außen vertritt; die rechtsverbindliche Unterschrift führt Namens der Gesellschaft der Präsident des Vorstandes, gegenwärtig Ulrich Baumgartner von und in Weiach. Zu den Versammlungen werden die Gesellschafter mittelst Zirkular eingeladen.

9. Dezember. Heinrich Treichler, Friedrich Treichler und Wittwe Elisabetha Treichler geb. Beck, sämmtlich von und in Zürich, haben unter der Firma **H. Treichler & C^o** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Waschanstalt, Badanstalt, Putzfadenwascherei, Schiffbauerei und Schiffvermieterei. Geschäftslokal: «Zur Adlerburg».

9. Dezember. Inhaber der Firma **Eduard Furrer** in Wald ist Eduard Furrer von Bärensthal, wohnhaft in Wald. Natur des Geschäftes: Mech. Stickererei. Geschäftslokal: «Zur Burg».

9. Dezember. Die Kollektivgesellschaft **„Bourry-Séquin & C^o“** in Zürich hat sich in Folge Todes des **Ernst August Bourry aufgelöst**. Julius Alfred Bourry-Séquin von St. Gallen, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Patentbureau und technische Agenturen) unter der neuen Firma **Bourry-Séquin** in Zürich fort. Geschäftslokal: Löwenstraße 56.

10. Dezember. Die Firma **Carl Perelis** in Prag hat am 1. Juni 1884 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der nämlichen Firma. Natur des Geschäftes: Kommission in Getreide. Geschäftslokal: Schützengasse 21. Kollektivgesellschaftler sind seit 19. Juni 1880 Karl und Ludwig Perelis, beide von und in Prag. — Dem Sigmund Feitis aus Böhmen, wohnhaft in Zürich, ist zur Vertretung der Filiale Prokura erteilt.

10. Dezember. Inhaberin der Firma **M. Villiger-Koller** in Bonstetten ist Marie Villiger geb. Koller von Sins, Kt. Aargau, wohnhaft in Bonstetten, mit Zustimmung ihres Ehemannes Xaver Villiger. Natur des Geschäftes: Kalk- und Ziegelbrennerei.

10. Dezember. Inhaber der Firma **Jul' Honegger** in Zürich ist Julius Honegger von Wald, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Agenturen in Landesprodukten, Kolonialwaaren etc. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 81.

10. Dezember. Die Firma **Susanna Keller** in Altstetten ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

12. Dezember. In Firma **Bierbrauerei am Uetliberg** in Wiedikon ist die Unterschrift des Verwalters **Joh. Jakob Gross** erloschen und an Joseph Veitl von Stadtamhof-Bayern, wohnhaft in Wiedikon, Prokura erteilt worden.

12. Dezember. Die Firma **Eq. Zellweger** in Riesbach ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

12. Dezember. Inhaber der Firma **Julius Herzog** in Zürich ist Julius Herzog von Mauren, Kt. Thurgau, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Bijouterie. Geschäftslokal: Augustinergasse 24.

12. Dezember. Die Firma **„Rich^d Pfaff“** in Zürich ist erloschen. Richard Pfaff von Hahnheim-Hessen, wohnhaft in Zürich, und Albert Baitenmann von Freudenstadt-Württemberg, wohnhaft in Außersihl, setzen ihre bisher unter jener Firma bestandene Kollektivgesellschaft fort und führen seit dem 4. Dezember 1884 die neue Firma **Rich^d Pfaff & C^o** in Zürich. Natur des Geschäftes: Spezialitäten in Brauerei-Artikeln. Geschäftslokal: Sihlstraße 11.

12. Dezember. Die Firma **Heinrich Müller, Goldarbeiter** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. Dezember. Die Firma **O. Vogler** in Zürich widerruft die an **Gustav Engwiler** erteilte Prokura.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Delémont.

1884. 12 décembre. La raison **Vve Chariatte-Schmid**, établie à Delémont (commerce de chaussures), inscrite le 27 février 1883 et publiée dans la Feuille officielle du commerce du 7 mars même année, a été radiée d'office ensuite de la mise en état de faillite de la titulaire survenue le 9 courant.

Bureau de Porrentruy.

12 décembre. Sous la raison sociale **L'union des remonteurs** il a été formé à Porrentruy, le 18 octobre 1884, une société (selon art. 716 code fédéral) entre diverses personnes de la ville de Porrentruy. Les statuts contiennent les dispositions suivantes: La société a pour but de resserrer les liens de confraternité entre remonteurs, de faciliter autant que possible les relations pour se procurer de l'ouvrage, d'étudier et de soutenir les intérêts de la partie, surtout dans la question des salaires, enfin de veiller à l'observation de la loi sur les fabriques. Son siège est à Porrentruy et sa durée est illimitée. Toute personne se vouant à la partie des remontages peut faire partie de la société, si elle en adresse la demande au comité. Celui-ci statue à la majorité des membres présents sur le sort de la demande qui lui est soumise. L'aspirant n'est considéré comme membre qu'après avoir acquitté sa mise d'entrée qui est de cinq francs. La cotisation mensuelle est fixée à un franc. Les sociétaires qui démissionnent ou ceux qui quitteraient la localité sans donner leur nouvelle adresse et sans payer leurs cotisations trois mois à l'avance, ainsi que ceux qui se mettraient à fabriquer, sont considérés comme ne faisant plus partie de la société. La société est administrée par un comité de

onze membres nommés pour une année par l'assemblée générale du mois de novembre, au scrutin secret et à la majorité absolue des membres présents. Le président, le secrétaire et le caissier signent ensemble au nom de la société. Le président est actuellement René Erhart, le secrétaire Joseph Gaibrois et le caissier Ch^r Patois, demeurant les trois à Porrentruy. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu qu'au scrutin secret et à la majorité des trois quarts des membres actifs de la société. En cas de dissolution, toutes les sommes et valeurs quelconques que la société possède, seront déposées par les soins du comité à la caisse d'épargne de Porrentruy et si, dans les trois ans qui suivront sa dissolution, il ne s'est pas reformé une société poursuivant le même but, la fortune de la société dissoute sera répartie comme suit: un tiers appartiendra à l'école d'horlogerie de Porrentruy, un second tiers sera versé à l'hospice du château de Porrentruy et le troisième tiers sera réparti entre les membres restants de la société.

Bureau Wangen.

13. Dezember. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Riedtwyl** besteht mit Sitz in Riedtwyl eine Genossenschaft zum Zwecke der Milchwirthschaft (Käse- und Butterfabrikation). Die Gesellschaft wurde am 6. September 1884 durch Annahme neuer Statuten auf unbestimmte Zeit gegründet, bestand aber schon seit Anfang der sechziger Jahre unter denselben Namen. Mitglieder der Genossenschaft sind zunächst die Glieder der bisherigen Gesellschaft, sofern sie die neuen Statuten unterzeichnet haben, und über Neuaufnahme entscheidet die Generalversammlung und bestimmt jeweilen das Eintrittsgeld. Pächter, deren Hofeigentümer Mitglieder der Genossenschaft sind, haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Der Austritt steht Jedermann frei, kann aber nur am Schlusse eines Geschäftsjahres stattfinden. Für Abtragung der durch Kauf des Käseereigebäudes nebst Dependenzen von der Baugesellschaft entstehenden Schuld haben die Mitglieder wenigstens 15 % des halbjährlichen Milcherlöses einzubezahlen und haften persönlich und solidarisch nach Maßgabe des Bauvertrages vom 11. Dezember 1872 für die Passiva der Gesellschaft. So lange die Schuld für das Käseereigebäude nicht vollständig abgetragen ist, sind die Einzahlungen der Mitglieder nicht zinstragend; nachher aber sollen für dieselben Gutscheine auf das Käseereigebäude ausgestellt und die dahingehenden Guthaben zinsbar gestellt werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident, der zugleich Kassier ist, Sekretär, 2 Milchfakern und 2 Rechnungsrevisoren. Der Vorstand wird von der Generalversammlung aus der Mitte der Genossenschaftsmitglieder auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Der Sekretär kann auch außer den Genossenschaftsmitgliedern gewählt werden. Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft und führen die verbindliche Unterschrift für sie. Gegenwärtig sind Christian Stalder, Landwirth im Kasten, Präsident, und Jacob Schneeberger, Lehrer in Riedtwyl, Sekretär der Genossenschaft.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 10. Dezember. Die **Schweizerische Volksbank** hat am 12. November 1884 ihre Statuten abgeändert und zwar wesentlich in Bezug auf die Haftpflicht der Genossenschafter, sowie in Bezug auf die Gewinnvertheilung. Darnach haftet jeder Genossenschafter über die einbezahlten Beträge hinaus für eine der Einzahlung gleich kommende Summe. Für alle Mitglieder, welche weniger als Fr. 100 einbezahlt haben, beträgt die ganze Haftbarkeit Fr. 200. Die Details über die Gewinnvertheilung etc., siehe in der Publikation der Hauptniederlassung in Bern im Handelsamtsblatt Nr. 97 vom 4. Dezember 1884. Die auf die Haftpflicht bezüglichen Bestimmungen treten auf 1. Januar 1886, die auf die Gewinnvertheilung bezüglichen auf 1. Januar 1885 in Kraft.

Berichtigung. Die in Nr. 97 des Handelsamtsblattes vom 4. Dezember 1884 als erloschen erklärte Firma **Zeller & Landolt** wurde nicht in Folge Vorschrift des erwähnten Urtheils des Zivilgerichts des Kantons Baselsstadt gestrichen, sondern auf Grund der nach Einsichtnahme des betr. Urtheils gemäß Art. 22 der Verordnung über das Handelsregister erwirkten Unterschrift des Gesellschafters Alphons Landolt.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1884. 11. Dezember. Die Firma **Adolf Ritter** in Liestal widerruft die an **Eduard Löliger** ertheilte Prokura.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1884. 13. Dezember. Die Firma „**Thürlemann & Kressig**“ in Andwyl (vide Handelsamtsblatt Nr. 59 vom 24. April 1883) ist in Folge Verzichtes der Inhaber erloschen. Inhaber der Firma **J. Thürlemann** in Andwyl ist Joseph Thürlemann von Waldkirch, in Andwyl. Die Firma besteht seit 1. November d. J. Natur des Geschäftes: Bettfedern, Tuch-, Manufaktur- und Spezereiwaaren. Geschäftsslokal: Andwyl Dorf.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Biasca (distretto di Riviera).

1884. 1^o Dicembre. Con statuto 22 Giugno 1884, è stata costituita una società sotto la denominazione **Macello Sociale** con sede in Biasca. La società è composta di cinque soci effettivi. Ciascun socio dovrà sborsare a fondo di cassa franchi 300 trecento. La società nomina un cassiere, un direttore, con un vice cassiere ed un vice direttore e stanno in carica un anno. La società delibera a maggioranza di voti e si convocherà alla fine di ogni mese, o quando la direzione stimi opportuno nell'interesse generale. Il cassiere una volta al mese deve render conto degli incassi, come dei pagamenti eseguiti: dovrà pure render conto ad ogni richiesta del direttore della società. Nessun pagamento come nessuna compera saranno fatti senza l'annuenza del direttore o di chi per esso. Il direttore è capo responsabile per la regolare gestione sociale. La società potrà essere sciolta sulla semplice maggioranza dei soci, o quando uno o più soci trovassero essere già stato consumato la metà del capitale di ciascun socio posto a fondo di cassa. Il direttore è autorizzato a firmare in nome e per conto della società. Attualmente l'amministrazione della società è affidata al sig. Cons^o Rossetti Giuseppe figlio, di Biasca, suo dom^o, che ne è socio, direttore e cassiere. La società ha per iscopo di soddisfare convenientemente ai bisogni del pubblico.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 9 décembre. La maison **A. Mages et C^o**, à Bex, fait inscrire qu'elle n'exerce plus la représentation de commerce en tous genres et qu'elle a repris son ancien commerce de fabrique de bonneterie à la machine et vente d'articles divers.

Bureau de Lausanne.

11 décembre. Par acte reçu G. Gaulis, notaire à Lausanne, le 10 décembre 1884 et ensuite de transaction amiable, **Joseph Perrin s'est retiré** de la société en nom collectif **J^o Perrin & fils**, à Lausanne (inscrite le 12 avril 1883), laquelle continue à subsister sous la même raison sociale entre Jules Perrin et son fils-François Perrin.

12 décembre. Sous la dénomination de **Section vaudoise de la Société de Zofingue** il a été fondé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, une société dans le sens de l'art. 716 du Code fédéral des obligations. Le siège de la société est à Lausanne. La section vaudoise, partie intégrante de la Société de Zofingue, a pour but de développer chez ses membres le véritable esprit national suisse, en se plaçant au dessus et en dehors de tout parti politique, mais en se basant sur les principes démocratiques; elle cherche à faire d'eux des citoyens éclairés et amis du progrès tant dans le domaine politique que social. La société est dirigée et représentée par un comité composé de cinq membres, savoir: Un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire et un vice-secrétaire. Le président et le secrétaire signent pour la société. Le comité est nommé par l'assemblée générale pour un an. Il est actuellement composé de MM. Fernand Feyler, stud. jur., président; Charles Pilicier, stud. jur., vice-président; Paul Bonnard, stud. theol., caissier; Arnold Wyrsch, stud. theol., secrétaire, et Alois Fornerod, stud. theol., vice-secrétaire, tous domiciliés à Lausanne.

Bureau de Moudon.

13 décembre. La maison **Alicia Chapuis**, à Sottens, a cessé d'exister ensuite du départ de son chef.

Bureau de Vevey.

10 décembre. Par acte instrumenté par le notaire Louis Ansermet, à la Tour-de-Peilz, le 15 novembre 1884, Adolphe Schlieper, de Barmen, en Prusse, actuellement domicilié à Vevey, et William Cuénod, banquier, domicilié à Corseaux, sont entrés comme commanditaires dans la société en nom collectif sous la raison sociale **Dupraz & C^o**, à Corsier, composée de Charles Paul Emile Dupraz, de Oulens, et Gustave Parisod, de Villette et Lutry, domiciliés à Corsier, associés responsables, dont le but est la fabrication et l'exploitation du produit dit « Allumeur Suédois » (société déjà inscrite au registre du commerce). Le capital de la commandite est de cinq mille francs, par parts égales entre les deux commanditaires; la durée est de cinq ans dès le 31 octobre écoulé.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1884. 12 décembre. Bioley Benjamin, de St-Maurice, et Eugène Pasteur, de Sion, les deux domiciliés à Martigny-Bourg, ont constitué à Martigny-Bourg, sous la raison sociale **Bioley et Pasteur**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} janvier 1885. Genre de commerce: Commerce de tiges pour chaussures, gros et détail. Vente au magasin de chaussures d'Eugène Pasteur. Bureau: Chez B. Bioley qui a seul la signature sociale.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 8 décembre. Le sieur Charles Cirio, négociant et domicilié à Genève, agissant en sa double qualité, en premier lieu, de seul associé gérant de la société en nom collectif **Cirio & Fenner**, négociants en vins, à Genève, 2^o de titulaire de la maison **Charles Cirio**, négociant à Genève, a donné, suivant acte déposé aux minutes de M^e E. Dérobert, notaire à Genève, en date du 19 septembre 1884, procuration générale au sieur François Cirio, négociant, domicilié actuellement à Turin, et ce aux fins de gérer et administrer en qualité de mandataire général les affaires commerciales des deux maisons sus-déterminées. Le sieur François Cirio, sus-désigné, usant des pouvoirs qui lui sont conférés, en vertu d'une clause spéciale lui donnant droit de substitution, a délégué ses pouvoirs, aux mêmes fins et limites que ci-dessus (et en vertu de procuration passée devant M^e Giovanni Signoretti, notaire à Turin, le 14 octobre dernier), au sieur Charles Emile Colomb, de Langes (Neuchâtel), domicilié à Genève.

11 décembre. La raison „**C. Linder, Brodeuse**“, à Genève, a cessé d'exister ensuite du décès de la titulaire survenu le 15 novembre 1884. La maison est continuée à dater du 8 décembre et sous la raison **M. Bésé**, par Mademoiselle Marie Bésé, de Hildburghausen (Saxe-Meiningen), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Broderies et mercerie. Magasin: 2, Croix-d'Or.

11 décembre. Le chef de la maison **André Tranchet**, à Genève, est André Tranchet, de Vernier, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boissellerie, vaisselle et verrerie. Magasins: 24, Rue du Cendrier.

12 décembre. Le chef de la maison **L. Mathieu**, à Genève, commencée le 5 décembre 1884, est Louis Mathieu, de Lyon, domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie. Magasin: 20, Rue des Alpes.

12 décembre. La société en nom collectif **J. Forestier & Fils** (entrepreneurs de transports à la gare), à Genève, est radiée d'office ensuite de la faillite de cette société, prononcée dès le 20 décembre 1881 et par jugement du 28 août 1884.

II, Besondere Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 10. Dezember. **August Schurter**, geb. 15. Mai 1853, Metzger und Wirth, publizirt im Handelsamtsblatt vom 21. Februar 1884.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 13. Dezember 1884.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 13 décembre 1884.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notenbank, 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,991,640	3,196,656	985,849	—	1,363,880	46,386	76	5,592,721	76
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,497,290	598,916	44,559	—	26,600	13,354	27	683,429	27
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,350,000	8,783,105	3,513,242	1,861,658	—	560,580	59,675	85	5,995,155	85
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,954,680	781,872	287,786	30	25,200	226,937	61	1,321,795	91
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	6,730,000	6,556,320	2,622,528	599,739	45	680,520	1,383	56	3,904,171	01
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer . .	499,920	490,620	196,248	34,632	—	6,250	3,247	25	240,377	25
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,391,720	556,688	48,586	30	80,140	5,407	50	690,821	80
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,837,190	1,534,876	274,250	69	407,800	136,420	81	2,353,347	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	982,280	392,892	92,090	93	147,890	62,867	80	695,740	73
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,951,100	780,440	270,000	48	29,050	72,803	93	1,152,294	46
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld . .	1,000,000	952,230	380,892	248,693	80	34,750	45,693	95	710,029	75
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,975,090	1,190,086	158,969	—	214,020	18,390	73	1,581,355	73
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,459,300	1,428,650	569,460	241,175	—	432,900	14,858	56	1,258,393	56
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,862,050	7,144,820	1,429,491	85	676,470	227,520	95	9,478,302	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	2,650,000	2,571,800	1,028,720	65,087	41	101,350	5,300	96	1,203,458	37
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	5,610,450	2,244,180	3,006,981	99	974,950	4,979	93	6,230,491	92
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	10,933,950	4,373,580	3,019,113	50	516,800	3,779	55	7,913,273	05
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,965,100	736,040	354,540	—	89,250	25,912	69	1,246,742	99
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,723,490	1,839,396	105,205	65	165,840	89,925	70	2,250,327	85
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	284,690	113,876	17,829	—	15,190	3,871	85	150,768	85
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,748,900	5,098,520	5,307,458	81	1,171,020	138,146	45	11,715,145	26
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,457,010	982,804	292,599	18	104,650	83,140	84	1,463,493	52
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	995,000	993,000	397,200	150,512	49	17,890	59,027	25	618,629	74
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . .	998,905	929,250	371,700	242,710	—	250,950	2,080	—	868,000	—
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg .	1,493,010	1,404,420	561,768	87,567	—	91,740	3,342	76	744,417	76
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,978,405	9,499,775	3,799,910	3,120,587	07	145,800	341,247	02	7,407,544	09
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	486,500	194,600	14,055	—	13,800	4,700	35	227,155	85
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans . .	500,000	493,250	197,300	23,655	—	7,050	1,231	73	229,236	73
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	297,540	296,090	118,436	26,479	—	17,990	4,777	97	167,682	97
30	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel . .	3,000,000	2,935,650	1,174,260	356,150	—	188,410	26,080	45	1,694,940	45
31	Banq. commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel .	5,000,000	4,537,800	1,815,120	529,260	—	539,440	574,274	59	3,458,094	59
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,000,000	985,950	394,380	91,171	10	83,140	19,159	02	587,850	12
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,497,950	599,180	46,840	—	56,160	13,236	20	715,416	20
Stand am 6. Dezember 1884		132,752,080	* 124,001,340	49,600,536	23,435,024	—	9,178,880	2,336,704	19	84,550,644	19
Etat au 6 décembre 1884		132,747,080	123,587,570	49,435,028	23,710,332	—	9,224,950	1,916,427	89	84,286,737	89
		+ 5,000	+ 413,770	+ 165,508	— 275,308	—	— 46,570	+ 420,276	80	+ 263,906	80

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 10,372,000
 dont en coupures } à " 500 " 16,059,500
 " " 100 " 67,395,200
 " " 50 " 30,007,025
 unter } " 50 " 167,615
 au dessous de } " " " 124,001,340

Gold } Fr. 46,911,810. —
 Or }
 Silber } " 26,123,750. —
 Argent }
 Gesetzhliche Baarschaft } Fr. 73,035,560. —
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 13. Dezember 1884. — Du 13 décembre 1884.
 (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Total	
5	Bank in St. Gallen	6,730,000	680,520	—	2,751,068. 14	1,214,024. 66	2,180,035. —	6,825,647. 80
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	676,470	163,701. 55	11,911,431. 45	82,607. 25	2,321,900. —	15,156,110. 25
16	Bank in Zürich	6,000,000	974,950	—	6,070,605. 96	275,422. 60	4,500,715. 05	11,821,693. 61
17	Bank in Basel	12,000,000	516,800	—	7,865,411. 15	572,924. 88	5,262,776. 50	14,217,912. 53
19	Banque de Genève	5,000,000	165,800	—	8,597,905. 60	140,197. 85	754,700. 80	9,658,604. 25
31	Banque commerciale neuchâtelaise	5,000,000	539,440	—	7,143,297. 13	59,003. —	793,065. —	8,534,805. 13
Stand am 6. Dezember 1884		54,730,000	3,553,980	163,701. 55	44,339,719. 43	2,344,180. 24	15,813,192. 35	66,214,773. 57
Etat au 6 décembre 1884		54,730,000	2,818,960	88,295. 05	46,592,913. 94	2,376,376. 50	15,287,691. 80	67,194,237. 29
		—	+ 705,020.	+ 75,406. 50	— 2,253,194. 51	— 32,196. 26	+ 525,500. 55	— 979,463. 72

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal		Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi		Uebrig kurzfristige disponible Guthaben Autres créances disponibles à court échéance		Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours		Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,222,267. 45	6,825,647. 80	1,023,731. 92	11,076,647. 17	6,556,320	848,686. 30	177,000. —	7,582,006. 80				
14	Banque du Commerce à Genève	8,574,311. 85	15,156,110. 25	59,470. 85	23,789,892. 45	17,862,050	2,204,888. 40	—	20,066,938. 40				
16	Bank in Zürich	5,250,561. 99	11,821,693. 61	329,625. 85	17,401,881. 45	5,610,450	4,436,322. 65	—	10,046,772. 65				
17	Bank in Basel	7,892,693. 50	14,217,912. 53	1,318,663. 43	22,929,269. 46	10,933,950	5,997,863. 82	—	16,931,813. 82				
19	Banque de Genève	1,994,601. 65	9,658,604. 25	—	11,653,205. 90	4,723,490	444,707. —	—	5,168,197. —				
31	Banque commerciale neuchâtelaise	2,344,380. —	8,534,805. 13	109,217. 32	10,988,402. 45	4,537,800	122,196. 40	—	4,659,996. 40				
Stand am 6. Dezember 1884		* 28,778,816. 44	66,214,773. 57	2,845,708. 87	97,839,298. 88	50,224,060	14,054,664. 57	177,000. —	64,455,724. 57				
Etat au 6 décembre 1884		29,196,441. 44	67,194,237. 29	3,230,319. 91	99,620,398. 64	50,399,300	14,290,277. 42	177,000. —	64,866,677. 42				
		— 417,625. —	— 979,463. 72	— 384,611. 04	— 1,781,699. 76	— 175,240	— 235,612. 85	—	— 410,852. 85				

* Ohne Fr. 16,009. 82 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 16,009. 82 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 15. Dezember 1884 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf: 3 o/o, Lausanne: 3 1/2 o/o.
 Escompte le 15 décembre 1884 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève: 3 o/o, Lausanne: 3 1/2 o/o.

Bekanntmachung.

Bezug nehmend auf die in Nr. 23 des schweiz. Bundesblattes und in Nr. 35 des Handelsamtsblattes veröffentlichte Schlußnahme des Bundesrathes betreffend die Errichtung einer Nebenzollstätte bei Besazio (Tessin), bringen wir andurch zur Kenntniß, daß die Eröffnung dieser Zollstätte nunmehr stattgefunden hat und daß gleichzeitig das unterm 11. März 1879 erlassene Verbot, die direkte Straßenverbindung Arzo-Clivio mit zollpflichtigen Waaren zu befahren, aufgehoben worden ist.

Bern, 11. Dezember 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Avis.

En suite de la décision du conseil fédéral publiée dans le n° 23 de la feuille fédérale de 1884 et dans le n° 35 même année de la feuille officielle suisse du commerce, concernant la création d'un bureau secondaire des péages à Besazio (Tessin), nous informons le public que ce bureau est maintenant ouvert et que l'interdiction datant du 11 mars 1879 de transporter des marchandises soumise aux droits par la route qui conduit directement d'Arzo à Clivio a été en même temps levée.

Berne, le 11 décembre 1884.

Département fédéral des péages.

AVVISO.

Riferendoci alla decisione del consiglio federale pubblicata sul foglio ufficiale federale n° 23 et sul foglio ufficiale svizzero di commercio n° 35, concernente l'apertura di un ufficio secondario dei dazi a Besazio (Ticino) portiamo alla pubblica conoscenza che quest'ufficio ora è aperto e che in pari tempo il divieto dell'11 marzo 1879 di trasportare merci soggette a dazio per la via, che conduce direttamente d'Arzo a Clivio, è stato levato.

Berna, li 11 dicembre 1884.

Dipartimento federale dei dazi.

Internationale Ausstellung in Antwerpen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 15. ds. Mts. Herrn Konsul Mich. Tschander in Antwerpen zum schweizerischen Kommissär, Herrn Nationalrath E. Francillon zum Aide-Kommissär für die internationale Industrieausstellung, welche am 2. Mai 1885 in Antwerpen eröffnet werden soll, ernannt.

Die Funktionen eines schweizerischen Generalkommissariates für die Organisation der schweizerischen Beteiligungen an dieser Ausstellung werden vom Komite der « Société intercantonale des industries du Jura » in Neuenburg besorgt.

Herr Nationalrath Francillon in St. Immer, Vizepräsident der Gesellschaft, hat sich bereit erklärt, die Korrespondenz mit den schweizerischen Ausstellern zu besorgen, und es werden diese ersucht, sich zum Zwecke von Informationen jeder Art an ihn wenden zu wollen.

Bern, den 15. Dezember 1884.

Eidg. Handels- und Landwirtschafts-Departement.

Exposition internationale d'Anvers.

Le conseil fédéral, dans sa séance du 15 de ce mois, a nommé M. le consul Michael Tschander, à Anvers, commissaire suisse et M. le conseiller national Francillon commissaire-adjoint pour l'exposition internationale des industries, qui s'ouvrira à Anvers le 2 mai 1885.

Les fonctions de commissariat général pour l'organisation de la participation suisse à cette exposition seront remplies par le comité de la « Société intercantonale des industries du Jura » à Neuchâtel. M. le conseiller national Francillon, à St-Imier, vice-président de la dite société, a bien voulu se charger de la correspondance avec MM. les exposants suisses, qui sont priés de s'adresser à lui pour tous renseignements qu'ils pourraient désirer.

Berne, le 15 décembre 1884.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

Bureau für das gewerbliche Eigenthum.

Am 25. November l. J. hat der schweizerische Bundesrath, nach Einsicht des Artikel 12 der internationalen Konvention vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigenthums, lautend:

„Jeder der hohen vertragschließenden Theile verpflichtet sich, ein spezielles Bureau für das gewerbliche Eigenthum und ein Zentraldepôt zu errichten, um die Erfindungspatente, die industriellen Zeichnungen und Modelle und die Fabrik- und Handelsmarken dem Publikum zur Kenntniß zu bringen“

auf den Antrag seines Handels- und Landwirtschaftsdepartementes beschlossen:

Die Industriesektion des Handels- und Landwirtschaftsdepartementes, welche die in der Schweiz gemäß dem Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879 und den sachbezüglichen internationalen Verträgen deponirten Fabrik- und Handelsmarken, Muster und industriellen Zeichnungen entgegen zu nehmen hat, wird zum speziellen Amt für das gewerbliche Eigenthum im Sinne vorgenannter Konvention konstituiert.

Service spécial de la propriété industrielle.

Le conseil fédéral suisse, vu l'article 12 de la convention internationale du 20 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle, lequel est ainsi conçu:

„Chacune des hautes parties contractantes s'engage à établir un service spécial de la propriété industrielle et un dépôt central pour la communication au public des brevets d'invention, des dessins ou modèles industriels et des marques de fabrique ou de commerce“

sur la proposition de son département du commerce et de l'agriculture, a arrêté ce qui suit:

La section de l'industrie du département de commerce et de l'agriculture chargée de recevoir les marques de fabrique ou de commerce, ainsi que les modèles et dessins industriels déposés en Suisse en vertu de la loi fédérale du 19 décembre 1879 et des conventions internationales sur la matière, est constituée en service spécial de la propriété industrielle, conformément à la convention précitée.

Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1885 werden die Stellen sämtlicher Beamten der Zollverwaltung zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Zeugnissen begleitet, spätestens bis zum 4. Januar 1885 einzureichen:

- für die Stelle des Oberzolldirektors — dem Zolldepartement;
- für die übrigen Beamtungen der Oberzolldirektion, sowie für die Stellen der Zollgebietsdirektionen — der Oberzolldirektion;
- für alle andern Beamtungen der Zollverwaltung — der betreffenden Zollgebietsdirektion.

Bern, den 17. Dezember 1884.

Eidg. Zolldepartement.

Mise au concours.

Toutes les places relevant de l'administration des péages sont mises au concours en suite de l'expiration au 31 mars 1885 de la durée de ces fonctions. Les titulaires actuels sont considérés de droit comme postulants sans qu'il soit besoin d'aucune démarche de leur part. Les autres postulants devront envoyer jusqu'au 4 janvier 1885 au plus tard leurs offres de service par écrit, affranchies et accompagnées des certificats requis:

- pour la place de directeur général des péages, au département des péages;
- pour les autres places de fonctionnaires de la direction générale des péages et pour celles de directeurs d'arrondissement, à la direction générale des péages;
- pour toutes les autres places de l'administration des péages, à la direction de l'arrondissement respectif.

Berne, le 17 décembre 1884.

Département fédéral des péages.

Avviso di concorso.

Spirando il 31 marzo 1885 le funzioni triennali di tutti i funzionari presso l'amministrazione dei dazi, i relativi impieghi vengono messi al concorso.

I titolari attuali saranno considerati senz'altro come aspiranti. Gli altri dovranno al più tardi pel 4 gennajo 1885 inoltrare le loro offerte di servizio in iscritto, affrancate ed accompagnate dei certificati richiesti:

- al dipartimento dei dazi pel posto di direttore generale dei dazi;
- alla direzione generale dei posti della direzione generale dei dazi e per quelli di direttori dei circondari;
- alla direzione del rispettivo circondario per tutti gli altri posti dell'amministrazione.

Berna, li 17 dicembre 1884.

Dipartimento federale dei dazi.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 15. Dezember 1884.

Der Bundesrath hat die Eröffnung eines eidg. Niederlagshauses bei der Hauptzollstätte im Bahnhof Buchs, Kt. St. Gallen, bewilligt. Die Eröffnung desselben wird auf 1. Januar 1885 festgesetzt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 15 déc. 1884.

Le conseil fédéral a autorisé l'adjonction d'un entrepôt fédéral au bureau principal des péages de la gare de Buchs, canton de St-Gall. L'ouverture du dit entrepôt a été fixée au 1^{er} janvier 1885.

**Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.**

Submission. Gemäß bundesrätlichem Beschlusse sollen die Pläne zu dem in St. Gallen zu erstellenden Postgebäude auf dem Konkurrenzwege beschafft werden, zufolge dessen die schweizerischen und in der Schweiz angesessenen Architekten zur Betheiligung an diesem Konkrete eingeladen werden. Ueber alles Weitere gibt das Programm, welches vom eidg. Oberbaupinspektor in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft. (Bundesblatt)

Mise au concours. D'après décision du conseil fédéral, les plans pour la construction d'un hôtel des postes à St-Gall sont mis au concours. Un programme détaillé sera remis aux concurrents qui en feront la demande à l'inspecteur fédéral des travaux publics à Berne. (Feuille fédérale suisse.)

Tarifs des chemins de fer suisses. Nous empruntons à la Feuille fédérale suisse les publications suivantes:

a. Jura-Berne-Lucerne. A partir du 1^{er} janvier 1885 une nouvelle édition des tarifs désignés ci-après sera mise en vigueur:

- Tarif des marchandises pour le service intérieur du chemin de fer Jura-Berne-Lucerne, contenant des prix réduits pour la grande vitesse et la 1^{re} classe des expéditions partielles et quelques augmentations de taxes dans le trafic avec les gares de Courfaivre à Courtemaiche inclusivement. Les augmentations de taxes n'entreront en vigueur qu'avec le 1^{er} mars;
- Tarif des marchandises pour le trafic entre les gares du chemin de fer Jura-Berne-Lucerne, d'une part, et celles du Bodeli (Interlaken et Bönigen), d'autre part;
- Tarif pour le transport des voyageurs, des bagages, des marchandises et des animaux vivants dans le service interne du chemin de fer du Bodeli.

On pourra se procurer des exemplaires des tarifs prémentionnés par l'intermédiaire des stations.

b. Suisse Occidentale-Simplon. A partir du 1^{er} janvier 1885, des cartes de circulation annuelles de III^{me} classe seront délivrées au public aux conditions suivantes:

- le prix minimum est de 250 fr. pour un parcours de 100 km et au-dessous, soit fr. 2.50 par km;
- les 100 km suivants se paient à raison de fr. 1.50 par km;
- les 100 km suivants, à raison de 1 fr. par km.

Lorsque le prix de 50 fr. est atteint, il donne droit à la circulation sur le réseau de la Suisse Occidentale et du Simplon.

c. Nord-Est suisse. 1^o Pour le transport de pétrole et de naphte en wagons complets de 10,000 kg ou payant pour ce poids, depuis Mannheim, soit Ludwigshafen, à destination de Grütze, une taxe de 212 ct. par 100 kg est entrée en vigueur le 15 décembre passé. L'application de cette taxe aura lieu conformément aux dispositions valables pour le service des marchandises sud-ouest de l'Allemagne-Suisse.

2^o Le 10 décembre est entrée en vigueur une 1^{re} annexe au livret sud-ouest de l'Allemagne-Suisse, III, B. (trafic des chemins de fer de l'Alsace-Lorraine avec l'Union suisse), laquelle renferme des taxes réduites du tarif exceptionnel n° 8 pour les produits métallurgiques. On peut se procurer des exemplaires de cette annexe auprès des stations de l'Union suisse.

3^o Une feuille rectificative au livret sud-ouest de l'Allemagne-Suisse, III, E., du 1^{er} décembre 1884, a été mise en vigueur. On peut se la procurer auprès des stations de l'Union suisse.

4^o Pour le transport de farines et de produits de minoterie en wagons complets de 5000 et 10,000 kg, ainsi que pour le transport des céréales, etc., en wagons complets de 5000 kg entre Romanshorn, Rorschach et Constance, d'une part, et les stations du Jura-Berne-Lucerne et des chemins de fer de la Suisse Occidentale, d'autre part, des tarifs exceptionnels entreront en vigueur à partir du 1^{er} janvier 1885. On pourra en prendre connaissance et s'en procurer des exemplaires, à 10 ct., auprès des stations intéressées, ainsi qu'au bureau des tarifs.

d. Central suisse. A partir du 1^{er} janvier 1885 entrera en vigueur un nouveau tarif pour le transport des voyageurs et des bagages entre Bâle (gare du Central suisse et du Jura-Berne-Lucerne), d'une part, et certaines stations des chemins de fer de la Suisse Occidentale et du Simplon, du Bulle-Romont, du Jura-Berne-Lucerne, ainsi que quelques stations communes au S. C. B. et au J. B. L., d'autre part. Ce tarif annule et remplace le tarif précédent du 1^{er} juillet, soit du 1^{er} octobre 1880. Le public peut prendre connaissance de ce tarif auprès de la gare à Bâle.

e. Chemin de fer du Gothard. Le 15 décembre courant est entré en vigueur un 1^{er} supplément au règlement et tarif des entrepôts de Brunnen, supplément qui contient des adjonctions au dit règlement et tarif. On peut se le procurer gratuitement au bureau commercial, ainsi qu'à l'administration des entrepôts à Brunnen.

Concours à Genève en 1884/85. Les concours suivants, organisés par la section d'horlogerie avec l'autorisation de la classe d'industrie, auront lieu à Genève pendant l'hiver 1884/85:

1^{er} concours. Des mémoires indiquant des procédés pratiques ou théoriques ayant pour but la construction du mouvement de la montre, et concernant surtout le réglage, les échappements, les engrenages, etc., etc.

2^{me} concours. Un calibre pour montre simple, à remontoir, avec perfectionnements et simplifications; les concurrents devront avoir en vue l'interchangeabilité et l'uniformité des calibres. Les mouvements complets ainsi que les parties de mouvements, de même que les dessins, épures et descriptions écrites, seront admis au concours.

3^{me} concours. Des boîtes de montres sans distinction de métal, brutes ou terminées. Toutes les innovations apportées à la construction de la boîte sont comprises dans ce concours, excepté la décoration qui est hors concours. Ne sont admises au concours que les personnes habitant le canton de Genève.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. In Folge der internationalen Uebereinkunft zum Schutze des gewerblichen Eigentums hat Belgien eine neue Verordnung betreffend die amtliche Einregistrierung der Muster und Modelle erlassen. Ausländer haben die Einschreibung beim Sekretariat des «Conseil des prud'hommes» in Brüssel nachzusehen.

Dem Meistbegünstigungsprinzip der europäischen Staaten in Handelsvertragsstaaten stellt die Vereinigte-Staaten-Regierung auf ihrem Kontinent das Gegenseitigkeitsprinzip gegenüber. Sie hat dasselbe in Vertragsentwürfen mit Guatemala, Salvador und Columbia zum Ausdruck gebracht und soll gleiches gegenüber Venezuela, Nicaragua und Hawaii beabsichtigen.

Von den in England überhandnehmenden Schutzzollbestrebungen beeinflusst, beschloß die Centralkammer für Landwirtschaft, vom Parlament die Anordnung einer Untersuchung der landwirtschaftlichen Verhältnisse des Landes zu verlangen. — Die Zahl der britischen Konsuln an der westafrikanischen Küste wird vermehrt.

Die zweite Petition der niederrheinischen Halbseidenindustriellen um Gewährung der admission temporaire feiner Baumwollgarne hatte besseren Erfolg als die erste. Die Regierung ordnete an, daß eine Untersuchung der Verhältnisse stattfinden in denjenigen Gemeinden, in welchen mehr als 300 Webstühle vorhanden sind. Insbesondere soll konstatiert werden, in welchem Umfange die Beschäftigung und die Löhne seit 1. Januar 1884 abgenommen haben. Auch in Bezug auf die Lage der Zucker-Industrie findet eine Enquête statt.

Der französisch-holländische Handelsvertrag, von den niederländischen Generalstaaten (gesetzgebende Kammern) bereits sanktioniert, wird der französischen Deputirtenkammer von der vorhergehenden Kommission ebenfalls zur Genehmigung empfohlen. Der Vertrag enthält die Meistbegünstigungsklausel und bindet 26 Positionen des französischen, sowie 16 Positionen des niederländischen Tarifs. In jenen Positionen sind zwei Zollreduktionen begriffen, deren nun auch die Schweiz theilhaftig wird und welche besonders den Uhren- und Seidenbandfabrikanten willkommen sein dürften. Frankreich willigte nämlich in eine Reduktion von 36 auf 30 Fr. für die mit Etiquetten, Chromolithographien u. dgl. versehenen Cartonschachteln und in eine Reduktion von 36 auf 12 Fr. für Cartonschachteln mit einfarbigem Papierüberzug. Die übrigen, zu den bisherigen Konventionellen gebundenen Positionen sind: a. seitens Frankreich: Käse, Butter, Fische, Säuren, Firnisse, Stärkemehl, Kerzen, destillierte Getränke, Liqueurs, Steingut, gewisse Baumwoll- und Wollgewebe, Papier; b. seitens Holland: Manufakturwaaren, Farbhölzextrakte, vegetabilische Oele, Teigwaaren, Merceriewaaren, Möbel, Modewaaren, Parfümerien, Gold- und Silberwaaren, Bronzewaaren, Kaouschouk- und Guttaperchawaaren, Papier, Töpfereien, Glaswaaren, Wein.

Diese Konvention ist jeden Moment auf ein Jahr kündbar.

In der französischen Deputirtenkammer wurde anlässlich der Diskussion über das Budget des Unterrichtsministeriums auf den Mangel an sprachlicher Bildung der jungen französischen Handelsbessenen hingewiesen, was viele Kaufleute nöthige, Ausländer (Schweizer, Deutsche etc.) als Angestellte in ihre Geschäfte aufzunehmen. Man möge, wurde beantragt, durch Stipendien-Ertheilung jungen Leuten das Studium der Sprachen im Ausland ermöglichen. Der Unterrichtsminister erwiederte, er habe bereits in diesem Sinne vorgearbeitet und z. B. von Basler Firmen Offerten betreffend Aufnahme junger Franzosen erhalten — zum größten Nutzen von Frankreichs Handel und Industrie.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. En exécution de la convention internationale pour la protection de la propriété industrielle, la BELGIQUE a publié une nouvelle ordonnance concernant l'enregistrement officiel des dessins et modèles. Les étrangers devront s'adresser au secrétariat du conseil des prud'hommes de Bruxelles pour les enregistrements qu'ils désireraient faire effectuer.

Le gouvernement des ÉTATS-UNIS de l'Amérique du Nord oppose, sur le continent américain, en matière de traités de commerce, le principe de la réciprocité des concessions à celui, actuellement appliqué par les États européens, de l'égalité de traitement avec la nation la plus favorisée. C'est ainsi que cette clause a été introduite dans les projets de traité avec les pays suivants: Guatemala, Salvador et Colombie, et que l'on se propose d'en faire de même à l'égard du Venezuela, du Nicaragua et des îles Hawaii.

Sous l'influence de la pression exercée par les manifestations protectionnistes qui se font actuellement jour en ANGLETERRE, la chambre centrale de l'agriculture de ce pays a décidé de demander au parlement d'instituer une enquête sur la situation de l'agriculture britannique. — Le nombre des consuls de la Grande-Bretagne sur la côte occidentale de l'Afrique, va être augmenté.

Le parti protectionniste a de nouveau la haute main en ALLEMAGNE; il s'intitule «Union économique libre» (Freie wirtschaftliche Vereinigung) et dit avoir pour but de procurer de nouvelles ressources à l'empire. — La seconde pétition des fabricants d'articles misoie de la Prusse rhénane tendant à l'admission temporaire des fils de coton fins, a eu de meilleurs résultats que la première pétition. Le gouvernement a ordonné une enquête sur la situation de cette industrie dans les communes possédant plus de 300 métiers à tisser; elle aura spécialement à rechercher la mesure dans laquelle le travail et les salaires ont diminué depuis le 1^{er} janvier 1884. Les conditions actuelles de l'industrie sucrière donnent également lieu à une enquête qui est en cours d'exécution dans ce moment.

Le traité de commerce FRANCO-HOLLANDAIS a été, on le sait, approuvé par les États généraux des Pays-Bas, corps législatif de ce pays; la commission de la chambre française des députés qui l'a examiné, en recommande également l'adoption. La clause du traitement sur la base de la nation la plus favorisée a été introduite dans le traité, qui, en outre, lie 26 rubriques du tarif français et 16 rubriques du tarif hollandais. Deux réductions de droits ont été consenties par la France, savoir: sur les boîtes de carton munies d'étiquettes en chromolithographie ou procédés analogues, dont le droit est abaissé de 36 à 30 fr. et sur les boîtes de carton recouvert de papier unicolore qui ne paieront plus que 12 fr. au lieu de 36 fr. Ces réductions étant également applicables à la Suisse, elles profiteront entre autres, à l'industrie des rubans de soie de Bâle et à l'horlogerie du Jura qui se plaignaient de l'élévation du droit imposé à l'emballage de leurs produits à l'entrée en France. Quant aux rubriques dont les droits sont liés, elles concernent les articles suivants: pour la France: fromage, beurre, poissons, acides, vernis, féculé, bougies, boissons distillées, liqueurs, faïence, certains tissus de coton et de laine, papier; pour la Hollande: tannin, extraits de bois tinctoriaux, huiles végétales, pâtes alimentaires, mercerie, meubles, modes, parfumerie, ouvrages d'or et d'argent, objets en bronze, en caoutchouc et en guttapercha, papier, poterie, verrerie, vin. Ce traité peut être résilié en tout temps, pour la date d'une année à partir du jour de la dénonciation.

L'ignorance des langues étrangères de la part des jeunes gens qui se destinent au commerce en France, a été relevée dans le sein de la chambre des députés à l'occasion de la discussion du budget de l'instruction publique. On a fait remarquer que cette lacune dans l'instruction commerciale française obligeait nombre de commerçants à employer des jeunes gens étrangers, Suisses, Allemands, etc. Pour remédier à cet état de choses, il a été proposé d'accorder des subsides à des jeunes gens, désireux de se rendre à l'étranger pour y étudier les langues, tout en travaillant dans des maisons de commerce. Le ministre de l'instruction publique a répliqué qu'il avait déjà fait des démarches dans cet ordre d'idées et que des offres lui étaient parvenues de Bâle, entre autres, où d'honorables négociants seraient disposés à occuper de jeunes Français; ces offres lui ont paru pouvoir être accueillies, au plus grand bénéfice du commerce et de l'industrie de France, a-t-il ajouté.

Zollwesen des Auslandes. Niederländisch Guyana erhebt als Einfuhrzölle von Bijouterien 15 % des Werthes, von Galanteriewaaren 10 %, von Musikinstrumenten 5 %, von Parfümerien 15 %, von Spirituosen; außer Wermuthliqueur, 50 fl. per hl, von Wermuthliqueur 30 Ct. per l, von parfümirter Seife 15 Ct. per kg. Zollfrei sind: Maschinen für Ackerbau und für die Bereitung von Produkten der Kolonie, sowie mit Rücksicht auf Ackerbau und Fabrikwesen alle dazu dienenden Geräthe und Gegenstände im weitesten Sinne; Cement, Kalk, Schiefer, Düngemittel, Steine, Backsteine, Bücher, Kupferstiche und andere Drucksachen, auch Gemälde, Druckpressen und Zubehör; Instrumente, namentlich mathematische, physikalische etc., Samen aller Art, Seife mit Ausnahme von parfümirter.

— **Griechenland.** Nach einem Gesetz vom 5. Oktober ds. J. findet die Abfertigung der einem Eingangszoll unterliegenden Gewebe und Stoffe seit 1. Nov. statt: 1) Bei den Zollämtern jeder Ordnung mit Ausnahme der von Arta, Kalabaka und Tyrnawo, in welche die Einfuhr dieser Gattungen kraft Gesetzes vom 14. März verboten ist, und

2) Bei den Unterzollämtern Lixourion, Aegion, Styliada, Naxos, Andros, Karbasara, Aitoliko, Triphyllia, Menidi und Awlaimon.

Vom 1. April 1885 an ist die Abfertigung der in Rede stehenden Gattungen auch bei den oben nicht angeführten Unterzollämtern gestattet, soweit sie nicht durch ein anderes königl. Dekret von dieser generellen Maßregel ausgenommen werden sollten. (Deutsches Handelsarchiv.)

Récolte de la soie en Italie. D'après les renseignements officiels reçus au département de l'agriculture et du commerce d'Italie, la récolte de la soie de ce pays s'est élevée, cette année, à 36'816,965 kg, chiffre inférieur à celui des 4 dernières années. Il est à remarquer que seuls les cocons de race japonaise ont donné un rendement inférieur, tandis que ceux de race indigène ont produit 17'454,000 kg de cocons, soit environ 60,000 kg de plus que l'année précédente.

Télégraphes. Le câble Trinidad-Demerara est interrompu. Les télégrammes seront expédiés par les meilleurs moyens sans changement de taxe. Jusqu'au rétablissement du câble de la mer caspienne, les télégrammes pour Krasnowodsk peuvent être transmis par la voie de Djoulfa Asterabad-Tchikischliar avec mêmes taxes provisoires que pour Tchikischliar.

— Le câble Pernambuco-Bahia est rétabli.

— Le câble Sénégal-Canaries est ouvert au service international. Taxe commune câble et Sénégal 1 fr. par mot avec surtaxe additionnelle de cinq mots. Taxe locale entre Canaries et Sénégal fr. 1.50 par mot pur et simple.

— Le câble de la mer caspienne est rétabli.

Verschiedenes. Schweiz. Der Große Rath des Kantons Bern hat in das Budget pro 1885 einen Posten von 2000 Fr. für die Förderung des Handfertigkeitsunterrichtes aufgenommen und eine Motion betreffend Errichtung einer Molkereischule erhehlich erklärt.

— **Ausland.** Wie der „Frankf. Ztg.“ berichtet wird, gründeten etwa 25 Speditionsfirmer Hamburgs einen „Verein Hamburger Spediteure“, welcher bezweckt, gemeinsam Maßregeln zur Hebung der Speditionbranche zu ergreifen und darin herrschende Uebelstände zu beseitigen.

— Englischen Blättern wird aus Konstantinopel gemeldet, das dortige Manufakturwaaren-Importgeschäft leide gegenwärtig unter einer Krisis, die schon mehrere Opfer gefordert habe; doch sollen die Verbindlichkeiten der zahlungsunfähig gewordenen Firmen keinen sehr großen Betrag repräsentieren.

— Die Schuhfabrikanten Philadelphia's entzogen 5000 Personen die Arbeit, um sie zu bewegen, ihre Verbindung mit den „Knights of Labour“, einer mächtigen, geheimen Gesellschaft abzubrechen. — Zahlreiche Klagen über Arbeit, die ihren Grund in gedrückten Geschäftsverhältnissen und Lohnreduktion haben, werden aus den verschiedensten Theilen des Landes laut. (Times.)

— Ein Mediziner im Departement Maine-et-Loire (Frankreich) soll ein leicht anzuwendendes und billiges Mittel gegen die Phylloxera erfunden haben; dasselbe bestehe in einer Arseniklösung vermisch mit Gindern. Der Erfolg, der durch Experimente erzielt worden, sei bewunderungswürdig. Man wählte, heißt es, einen Weinberg aus, dessen Umgebung von der Phylloxera vollständig verwüstet war, und unterstellte ihm den neuen Verfahren, worauf er in auffallendster Weise der Ansteckung widerstand. Nicht allein die Blätter und Stöcke, sondern auch die Wurzeln blieben vollständig intact, während zugleich der Ertrag reichlich und die Früchte von ausgezeichnete Qualität waren.

Divers. Suisse. Le grand conseil du canton de Berne a introduit dans le budget pour 1885 un crédit de 2000 fr. en faveur de l'enseignement des travaux manuels; il a, en outre, pris en considération une motion relative à la création d'une laiterie modèle qui devra servir à l'enseignement de l'industrie laitière.

— **Etranger.** Le Génie civil rapporte qu'il résulte d'une série d'expériences faites en Allemagne, durant les dix dernières années, que le sulfate de cuivre est le meilleur préservatif des bois verts, tandis que le goudron donnerait des résultats plus favorables pour les bois secs.

— La Banque de Chine vient d'être établie à Pékin, cet établissement, destiné à être la banque nationale du pays, est le premier autorisé à fonctionner à Pékin. Les étrangers seront admis à intervenir pour moitié dans la constitution de son capital et dans son administration.

— Un docteur en médecine du département de Maine-et-Loire (France) aurait, paraît-il, inventé un procédé efficace et peu coûteux pour détruire le phylloxera. Ce moyen consiste dans l'emploi d'une dissolution arsenicale dont on imprégnerait du coke menu. Le succès constaté à la suite d'expériences est remarquable, dit-on. Pour y procéder, on choisit une vigne environnée de toutes parts de cultures complètement ravagées par le phylloxera et on la soumet au nouveau traitement qui opposa une résistance surprenante à l'invasion du fléau. Non seulement les feuilles et le bois de la vigne restèrent intacts, mais il en fut de même des racines. Quant aux produits de la vigne on les signale comme ayant été abondants et les raisins d'excellente qualité.

Rechtssprechung. Besteht zwischen einem Bankier (Kommissionär) und seinem Kommitenten das Uebereinkommen, Kauf- und Verkaufsaufträge des Kommitenten an einem bestimmten Börsenplatz auszuführen, um einen möglichst günstigen Preis zu erzielen, so berechtigt nach einem Urtheil des deutschen Reichsgerichts, II. Zivilsenats, vom 30. Oktober d. J., eine Abweichung des Bankiers von diesem Uebereinkommen durch die Ausführung des Auftrages an einem anderen Platze den Kommitenten nicht, das Geschäft als nicht für seine Rechnung geschehen, zurückzuweisen, wenn der Bankier den nämlichen Preis erzielt hat, welcher z. Z. an der Berliner oder an der anderen bestimmten Börse galt, oder der Bankier zur Vergütung resp. Deckung des Preisunterschiedes sich erbietet.

Commerce de la France de janvier à fin novembre.

Handel Frankreichs von Januar bis Ende November.

Importations:	1884 Fr.	1883 Fr.	Einfuhr:
Objets d'alimentation	1,326'617,000	1,447'260,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie	2,015'153,000	2,034'013,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués	579'238,000	643'165,000	Fabrikate
Autres marchandises	170'100,000	183'154,000	Andere Waaren
Totaux	4,091'108,000	4,307'592,000	Total

Exportations:	1884 Fr.	1883 Fr.	Ausfuhr:
Objets d'alimentation	712'342,000	743'079,000	Nahrungsmittel
Matières nécessaires à l'industrie	602'301,000	592'916,000	Roh- und Hilfsstoffe für die Industrie
Objets fabriqués	1,543'736,000	1,659'931,000	Fabrikate
Autres marchandises	143'108,000	144'772,000	Andere Waaren
Totaux	3,001'487,000	3,140'698,000	Total

Situation de la Banque de France.

	4 décembre fr.	11 décembre fr.		4 décembre fr.	11 décembre fr.
Encaisse métallique	2,063,492,285	2,054,053,628	Circulation de billets	2,877,780,985	2,856,859,865
Portefeuille	863,043,991	872,498,710			
Avances sur nantissement	294,876,963	293,768,685			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	4 décembre fr.	11 décembre fr.		4 décembre fr.	11 décembre fr.
Encaisse métallique	95,797,277	94,324,018	Circulation	830,340,540	833,015,780
Portefeuille	281,338,880	277,572,080	Comptes courants	72,991,358	64,738,659

Situation de la Banque d'Angleterre.

	4 décembre £	11 décembre £		4 décembre £	11 décembre £
Encaisse métallique	20,179,520	20,811,698	Billets émis	35,103,770	35,675,355
Réserve de billets	10,367,950	11,234,295	Dépôts publics	5,791,423	6,364,244
Effets et avances	22,351,234	21,799,315	Dépôts particuliers	23,366,911	22,874,394
Valeurs publiques	13,412,619	13,162,619			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Novembre L.	30 Novembre L.		20 Novembre L.	30 Novembre L.
Moneta metallica	240,387,687	239,077,776	Circolazione	518,257,203	524,525,738
Portafoglio	265,796,084	271,160,248	Conti correnti a vista	26,742,248	26,947,891
Fondi pubblici e titoli diversi	150,888,612	150,890,751	Conti correnti a scadenza	62,753,076	61,041,886

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zweite ordentliche Generalversammlung

der
Aktionäre der Bodelbahngesellschaft,
I. Sektion: Brünigbahn.
Samstag den 27. Dezember 1884, Vormittags 10 1/2 Uhr,
im Verwaltungsgebäude der Jura-Bern-Luzern-Bahn in Bern.
Verhandlungsgegenstände:
1) Bericht betreffend Statutenrevision und Eintragung in's Handelsregister.
2) Verwaltungsreglement.
3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.
4) Besetzung der Kontrolstelle.
Bern, 12. Dezember 1884.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Wyder.

4 1/2 % Anleihen der Rigibahn.
Fr. 1,000,000.

Den Inhabern von Obligationen dieses Anleihe wird andurch zur Kenntniß gebracht, daß bei der heute stattgefundenen II. Ziehung folgende 5 Obligationen zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1885 ausgelost worden sind:

Nr. 115, 232, 381, 586, 634,

deren Zahlung gegen Abgabe der Titel nebst den noch nicht verfallenen Coupons erfolgt bei der

Bank in Luzern, Stadthof 41 D, oder bei Herrn Rudolf Kaufmann in Basel.

Mit dem 1. Juli 1885 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 13. Dezember 1884.
(O 433 Lu)

Der Verwaltungsrath.

Rigi-Bahn.

Den Herren Aktionären dieser Bahn wird hierdurch angezeigt, daß der **Coupon Nr. 15** ab ihren Aktien mit **6 1/2 %** oder **Fr. 32. 50** von heute an einkassirt werden kann bei der **Bank in Luzern, Stadthof 41 D, oder Herrn Rudolf Kaufmann in Basel.**

Luzern, den 13. Dezember 1884.

(O 422 Lu)

Die Direktion.

Kursblatt der Berner Bankvereingung erscheint jeden Montag und Donnerstag Preis jährlich Fr. 4
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

The Swiss Milk Co, Gossau.

Die Tit. Herren Aktionäre der Swiss Milk Co werden hiermit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 15. Januar 1885, Abends 5 1/2 Uhr, im Kreuz zu Gossau** eingeladen.

Traktanden: **Abänderung des § 29 der Gesellschaftsstatuten.**

Gossau (St. Gallen), den 15. Dezember 1884.

Namens des Verwaltungsrathes der Swiss Milk Co,
Der Präsident:
J. V. Grob.

Verlag der J. Dalp'schen Buchh. in Bern. **Bundesgesetz über das Obligationenrecht.** Deutsch, französisch und italienischer Text. Aml. heftigste Ausgabe. Mit vollständig. Sachregister, bearb. v. Nat.-Rath Niggeler. Brochirt Fr. 5, in Leinw. Fr. 6, in Leder Fr. 7. **Das Sachregister allein Fr. 1.**

St. Gallische Kantonalbank.

Unsere Obligationen

Serie C, Nr. 1779—1911 inclusive
» D, » 6971—7526 »
» E, » 371—529 »

werden hiermit zur Rückzahlung auf **30. Juni 1885** gekündet, von welchem Tage an deren Verzinsung aufhört.

Wir sind schon vor diesem Termin zur Einlösung, unter Vergütung des laufenden Zinses, bereit.

St. Gallen, 15. Dezember 1884.

Die Bankdirektion.

Fabrique de boîtes soignées
or, argent, platine,
dans tous les genres et pour tous pays.
Joseph Laerenz,
Genève.

A. Rüttsche, Zürich,

Lintheschergasse 24 beim Bahnhofplatz.

Transport-Versicherungen, Incasso, Vorschüsse, An- u. Verkauf von Obligationen, Annoncen-Besorgung, Informationen etc.

Ausführliche Prospekte werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Zur Notiz!

Wir machen Interessenten wiederholt darauf aufmerksam, dass das

„Schweizerische Handelsamtsblatt“ nur ganzjährlich abonniert werden kann und dass die Abonnements jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember laufen, d. h. alle Abonnements den 1. Januar eines Jahres als Anfangsdatum haben.

Exp. d., „Schweiz. Handelsamtsblattes“.